



«Nachhaltigkeit Thalwil sichtbar»

Nachhaltigkeitsgestaltung am Beispiel Neubau «Gewerbe & Kultur» mit Altlastensanierung an der Schützenstrasse in Thalwil

Ökopolis befasst sich seit der Gründung im Jahr 2000 mit der Nachhaltigkeitsgestaltung in Thalwil. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung wurden, wo möglich, verschiedene Gemeinde-Verordnungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit ergänzt. Viele dieser oft nur kleinen Ergänzungen, aber auch umfassende Massnahmen, sind für die Thalwiler Bevölkerung praktisch nicht sichtbar. Dieser Umstand veranlasste den Vorstand Öko-

polis, mit Informationen die Kenntnisse und das Verständnis für die Nachhaltigkeitsgestaltung zu verbessern. Unter dem Schlagwort «Nachhaltigkeit Thalwil sichtbar» wurde die Altlastensanierung und das G&K (Neubau Gewerbe&Kultur) an der Schützenstrasse 3-7 in Thalwil betreffend Nachhaltigkeit begleitet. Die Begleitung, im Einvernehmen mit der Bauherrschaft und dem Architekt (ARCHPLAN Thalwil) ausgeführt, dauerte über die gesamte Bauzeit, vom Spatenstich der Altlastensanierung bis zur Einweihung der Kunst am Bau. Die wichtigsten Kriterien, Wertediskussion, Wertebeurteilung und darauf basierend ein Versuch der



Führung durch den Neubau

Monetarisierung (Geldfluss), sind in einem Bericht zusammengestellt. Dieser

Fortsetzung Seite 2

Editorial



Liebe Mitglieder und Nachhaltigkeits-Interessierte

An der bevorstehenden Generalversammlung werde ich mich nach 14 aktiven Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Vorstand schlägt neu als Vereinspräsidentin Christine Burgener vor. Sie hat als Gemeindepräsidentin und Präsidentin der Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit die Nachhaltigkeitsentwicklung in der

Gemeinde stets positiv begleitet. Ich durfte bei der Gründung des Vereins am 24. Mai 2000 das Präsidium übernehmen. Ich bin meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, aber auch allen Vereinsmitgliedern dankbar für die stete Unterstützung. So konnten viele Projekte vom Vorstand und von Vereinsmitgliedern geplant und realisiert werden.

Massgebend für die guten Resultate war die Unterstützung durch die Vereinsmitglieder aller politischen Richtungen bei der Förderung Nachhaltiger Projekte, zum Beispiel «Label Energiestadt» oder die Initiative «Begegnungszone Gotthardstrasse». Gute Resultate ergaben sich auch durch die Vernetzung mit dem «filmpodium thalwil» und dem Kulturverein Thalwil. Unter dem Begriff

«Meilensteine» finden Sie auf der Vereins-Homepage eine chronologische Auflistung der realisierten Projekte und Aktivitäten.

Mit diesem AKTUELL finden Sie interessante Informationen zu den aktuellen und laufenden Projekten. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Als abtretender Präsident danke ich Allen, die in irgendeiner Form die Nachhaltigkeitsentwicklung in Thalwil unterstützt haben und noch weiter unterstützen werden. Christine Burgener wünsche ich Freude und Erfolg mit der neuen Aufgabe.

Gianpietro Dinner
Präsident Verein Ökopolis Thalwil



Neubau «Gewerbe&Kultur»

Bericht ist auf der Vereins-Homepage ersichtlich und kann dort gratis heruntergeladen werden. Zudem liegen an der GV einige gedruckte Exemplare auf.

Am 21. Mai 2014 findet die Generalversammlung des Vereins Ökopolis Thalwil im Neubau G&K statt. Im Anschluss an die ordentliche Versammlung sind Alle (auch Nichtmitglieder) zum öffentlichen Vortrag mit anschlies-

sendem Apéro eingeladen. Frau Dr. Isabel Baur referiert zum Thema «Pulverdampf und Zivilisationsresten –

vom Ablagerungsort bis zum Neubau G&K; oder Altlasten sind nie zu alt, um nicht saniert zu werden».



Die ersten Eigentümer ziehen ein

Kunst beseelt Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Kulturtage Thalwil 2011 organisierten die Vereine «Kultur Thalwil» und «Ökopolis Thalwil» eine Tagung mit Podiumsveranstaltung «Kultur trifft Nachhaltigkeit». In einem Zeitdokument «Kunst beseelt die Nachhaltigkeit» ist der Inhalt dieser Tagung resp. des Podiums zusammengefasst. Dieses Dokument war und ist eine Grundlage für fortführende Gespräche zum Thema.

So geschehen anlässlich der Kulturtage 2013 und seither in einer Arbeitsgruppe mit insgesamt 7 Personen beider Vereine. Diese Arbeitsgruppe «KUNA» (Kultur/Nachhaltigkeit) hat sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltige Entwicklung durch Kunst und kulturelle Anlässe sichtbar zu machen.

Eine erste Massnahme für die Kunst und Kultur ist die Einrichtung eines «Ateliers in Residence» (AiR) in Thalwil. Ziel dieses Angebotes ist gemäss der Ausschreibung (Zitat): «Das AiR soll u.a. dazu beitragen, die Nachhaltigkeit aus kultureller Sicht zu erforschen und

beleuchten. Kulturschaffende, die während 3 Monaten hier arbeiten, sollen im Rahmen ihrer Arbeit eine andere, «neutrale» Sicht von Aussen auf das Thema Nachhaltigkeit, die Gesellschaft, Strukturen und Gepflogenheiten wie auch auf die Bewohner in Thalwil einbringen».



AiR-Mitinitiantinnen zusammen mit der Künstlerin Tanja Kalt (rechts)

Die im Atelier arbeitenden KünstlerInnen befassen sich u.a. mit der Umwelt und unserem Lebensraum, mit der Gesellschaft und ermuntern uns zu einer Auseinandersetzung mit ihrer Arbeit. Nachhaltigkeit soll bei Kunstschaffenden in ihrer Arbeit verankert sein resp. als Leitfaden dienen. Damit

der Dialog zum Thema Kunst und Nachhaltigkeit stattfinden kann braucht es Ressourcen, z.B. Räume, die es den KünstlerInnen erlaubt ihre Kreativität zu entfalten. Dieses Atelier-Projekt wurde von den Vereinen «Kultur Thalwil» und «Ökopolis Thalwil» mit der Unterstützung durch die Fachstelle Kultur Thalwil eingerichtet und betreut. Das Atelier in der Liegenschaft Blumenhof befindet sich im Lokal des ehemaligen Krankenhauses-Magazins.

Eine dauernde Zusammenarbeit der beiden Vereine wird zur Zeit diskutiert und wenn möglich realisiert. So ist auch eine gemeinsame Aktion an den Kulturtagen 2015 Thalwil geplant. Seit anfangs März 2014 hat die erste Künstlerin, Katja Kalt aus Zürich, das AiR bezogen und arbeitet an verschiedenen Projekten.

Erste Rückmeldungen sind positiv und vielversprechend. Die Thalwiler Bevölkerung wird in der Presse über dieses Pionier-Projekt informiert. Auch der Verein Ökopolis wird zukünftig über diese spannenden Projekte berichten.

Nachhaltige Gesellschaft

Eine nachhaltige Entwicklung verlangt die optimale Vereinbarkeit der drei Bereiche Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft, deren Interessen sich oft widersprechen. Im Laufe der 14-jährigen Tätigkeit hat sich unser Verein bisher vor allem mit den beiden erstgenannten Bereichen befasst. Zwei Arbeitsgruppen haben sich intensiv mit den Themen zu Energie und Mobilität und mit Grundsatzüberlegungen zu einer nachhaltigkeitsorientierten Finanzpolitik befasst. Jetzt wollen wir den Fokus neu auch auf den Bereich «Gesellschaft» richten. Die neue Arbeitsgruppe «Nachhaltige Gesellschaft» hat zunächst Konzept und Zielsetzungen erarbeitet, die von einem erweiterten Forum überarbeitet und ergänzt und anschliessend vom Vereinsvorstand genehmigt wurden.

Eine Erhebung des Ist-Zustandes in unserer Gemeinde hat ergeben, dass nicht nur Behörden und Verwaltung zu einer hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen, sondern auch das Engagement von Vereinen, Kirchen und vielen Freiwilligen. Bei einer breiten Umfrage hat sich gezeigt, dass in drei Bereichen Optimierungen wünschenswert sind:



Gemeinsames Grillfest fördert die Nachbarschafts-Kontakte

1. Beim weltweiten Kampf gegen Littering.
2. Beim Bewusstsein, welchen Einfluss wir als KonsumentInnen nehmen können.
3. Bei der Wertschätzung freiwilligen Engagements, z.B. «Nachbarschaftshilfe».

In zwei dieser Bereiche sind vom Verein Ökopolis für das laufende Jahr schon erste Aktionen geplant. So unterstützen wir die Aktion der Gemeinde «Abfall in den Abfall» und beteiligen uns an den diesjährigen «Clean-Up-Days»,

die in der ganzen Schweiz am 12./13. September 2014 stattfinden und die eingebettet sind, in die internationale Bewegung «Let's do it».

Zusammen mit der Gemeinde Thalwil bieten wir den Abendkurs «Labels helfen beim Einkaufen» von Pusch (Stiftung Pratischer Umweltschutz Schweiz) an, der erklärt, was sich hinter der Vielzahl von Labels verbirgt. Der Kurs findet am 30. Oktober 2014 in der Musikschule Thalwil statt. Anregungen unserer Mitglieder und aller Interessierten werden gerne entgegen genommen.

Finanzpolitik vs. Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit und Finanzpolitik beschäftigt seit längerer Zeit im Rahmen eines «runden Tisches» eine breit abgestützte Gruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gewerbe und Wirtschaft.

Knackpunkte bei der Bearbeitung sind die Fragen der Monetarisierung und des Geldflusses, resp. die Beurteilung der Werte aus der Wertediskussion. Ende April 2014 wird der von einem Ausschuss bearbeitete Schlussbericht

**Nachhaltigkeits-Mobile:
ausgewogene und verträgliche Kriterien
(ökonomische/ökologische/soziale)
halten die Ebene ohne Geldverlust
im Gleichgewicht.**

zum Thema dem «runden Tisch» präsentiert.



Agenda

21. Mai 2014

**Generalversammlung Verein
Ökopolis Thalwil**
Gewerbe&Kultur,
Schützenmattstrasse 3-5,
Thalwil

12./13. September 2014

Clean-Up-Days
(Aktion «Abfall in den Abfall»)

30. Oktober 2014

**Kurs «Labels helfen
beim Einkaufen»**
Musikschule Thalwil

27. Januar 2014:

Energie-Apéro

Der 12. Energie-Apéro der Arbeitsgruppe Energie – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thalwil und der «Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg» – fand am 27. Januar 2014 unter dem Titel «Energierregion Zimmerberg als Chance?!» statt.

Es herrschte richtige Aufbruchstimmung und der Wille für die Schaffung einer Energierregion Zimmerberg. Rund 50 ZuhörerInnen folgten den Referaten von Ricardo Bandtli (Bundesamt für Energie), Tom Porro (Leiter «Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg»), Andreas Federer (Gemeinderat Thalwil) und Charles Höhn (Leiter Standortförderung und Projekt «Energierregion Knonauer Amt»).



Die vorhandenen Energie-Potenziale und strukturellen Synergien wurden vorallem auch deutlich im abschliessenden Podiumsgespräch unter der Leitung von Daniela Haag (Zürichsee-Zeitung). Zur Zeit ist eine Entwicklungsstrategie in Arbeit. Der Verein Ökopolis bleibt am Thema dran und wird über die weiteren Entwicklungen berichten.

4. März 2014:

Wahlpodium



Am 4. März hat der Verein Ökopolis bereits zum dritten Mal das Wahlpodium zu den Kommunalwahlen durchgeführt. Unter der sachkundigen und anregenden Leitung von Peter Spörri (Gemeinderat in Wallisellen), haben die acht Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten sowie der Kandidat für das Schulpräsidium, ihre Schwerpunkte für die kommende Legislatur dargelegt.

Alle Podiumsteilnehmer haben sich offen und sachlich den Fragen des Moderators und der rund 150 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern gestellt. Auch die Nachhaltigkeit wurde, in unterschiedlicher Form, thematisiert. Abgeschlossen wurde das Wahlpodium

mit dem «heissen Stuhl» zum Gemeindepräsidium. Märk Fankhauser und Andreas Federer haben überzeugend dargelegt, weshalb sie Gemeindepräsident werden wollen und welches die Schwerpunkte aus ihrer Sicht in der kommenden Legislatur sind. Beide haben ihre Stärken aufgezeigt und erklärt, wie sie künftig den Gemeinderat und die Gemeinde führen wollen.

Das gut besuchte Wahlpodium 2014 hat klar gezeigt, dass diese Plattform seitens der Bevölkerung wie auch der Kandidatinnen und Kandidaten sehr geschätzt wird.

Impressum

Herausgeber:

Verein Ökopolis Thalwil
Postfach, 8800 Thalwil
Telefon 044 721 04 38
thalwil@oekopolis.ch
PC 87-559917-2

Redaktionelle Mitarbeit:

Gianpietro Dinner, Christian Josi,
Hans Langenegger, Helga Zopfi

Gestaltung:

Tom Porro - Nachhaltig kommuniziert

Druck: Schnelldruck Thalwil (R. Gautschi)

Auflage: 250 Ex.

Seit 2000 hat Nachhaltigkeit
in Thalwil einen Namen:

www.oekopolis.ch/thalwil



ÖKOPOLIS®